

BLITZER-INFO

Radarkontrollen
der Stadt

RECKLINGHAUSEN. Die Stadt will heute an zwölf Stellen den Verkehr überwachen. Hier die Standorte des Radarkontrollen im Einzelnen:

- Bergknappenstraße
- Bruchweg
- Heinrichstraße
- Henrichenburger Straße
- Im Romberg
- Marienstraße
- Maybachstraße
- Neustraße
- Nordseestraße
- Oerweg
- Walter-Wenthe-Straße
- Wildermannstraße

Weitere, nicht angekündigte Messstellen sind möglich.

INFO Unser Lokalsender Radio Vest informiert über alle weiteren Blitzer, die Sie uns über die Radio-Vest-Hotline melden:

☎ 0-8000-910-110
www.medienhaus-bauer.de/blitzer
www.radiovest.de

Kinder toben
sich in den
Ferien aus

SÜD. Das „KommSport-Erlebnisland“ für Kinder öffnet in den Weihnachtsferien seine Pforten. Von Montag, 28. Dezember, bis Mittwoch, 30. Dezember, und von Montag, 4. Januar, bis Mittwoch, 6. Januar, können sich Kinder in der Sporthalle Süd, Sauerbruchstraße 10, austoben.

Jeweils von 10 bis 17 Uhr können dort Kinder von fünf bis 13 Jahren erlebnisreiche Stunden verbringen, wobei sie von Fachkräften betreut und unterstützt werden. Das Programm ist vielfältig. Von einem Laufparcours mit Lichtschrankentechnik über Hallenhockey, Tischtennis und Balancieren bis zu Mitmachangeboten wie der Menschenkicker, die Lufttrutsche und der tanzende Clown – für Spaß und Abwechslung ist gesorgt. Das „KommSport-Erlebnisland“ ist ein Angebot des „StadtSportVerbandes“ und des Arbeitskreises Schulsport der Stadt.

INFO Der Eintritt kostet für Kinder 2,50 €, mit „RE Pass“ 1,50 €, Erwachsene haben freien Zutritt. Anmeldung ist nicht erforderlich. Turnschuhe sollten mitgebracht werden.

ANZEIGE

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDEN PROSPEKT HEUTE IN IHRER ZEITUNG!
Einige Prospekte nur in Teilaufgaben!



Parfümerie Douglas GmbH



Media Markt GmbH



Saturn Elektro Handels GmbH

„Lebens-Künstler“ gesucht

Bei den Proben des integrativen Chors wird Freude hörbar

VON STEFAN PIEPER

RECKLINGHAUSEN. Es kommt fast einer Meditation gleich, wie der kleine Chor in der Gastkirche einzelne Silben singt – dabei gleichzeitig auch Atmung und Körperhaltung übt. Aus Lauten werden Intervalle, aus diesen schließlich kleine Melodien. Chorleiter Peter Felix Jansen leitet eine Probe des integrativen Chores der Lebenshilfe Recklinghausen. Viel Einfühlung ist hier im Spiel – und deshalb liegt viel Freude in der Luft!

Menschen mit und ohne Behinderung vereinen sich im Gesang. Wo es um Kunst geht, gibt es keine Ausgrenzungen. Getreu dieser Philosophie wird seit Ende Oktober jeden Dienstagabend in der Gastkirche geprobt und man freut sich über weitere Mitsängerinnen und vor allem auch -sänger, wie Dagmar Podworny, Sozialarbeiterin bei der Lebenshilfe, ausdrücklich betont.

Der Recklinghäuser Verein hat einen Förderantrag bei der „Aktion Mensch“ gestellt in der Hoffnung, dass dieses Projekt weiter wachsen kann. Denn hier soll etwas Nachhaltiges entstehen. Unter der Marke „Lebens-Künstler“ soll sich künftig auch das Spektrum ausweiten: „Wir möchten zum Beispiel Kunststellers eröffnen, in denen sich Menschen mit und ohne Behinderung begegnen. Der integrative Chor ist hierbei nur ein erster Baustein. Schon viele Neugierige haben in die Chorproben hineingeschnuppert und singen jetzt dauerhaft mit.“

Peter Felix Jansen, ein vielfältig umtriebiger Chordirigent und Musiktherapeut, agiert in den Proben betont spielerisch und mit viel konzentrierter Ruhe vor allem



Singen, klatschen, Spaß haben – darauf kommt es beim neuen Chor der Lebenshilfe in erster Linie an. Die integrative Gruppe würde gerne weitere Mitglieder haben.

–FOTOS: PIEPER

über Vorsingen und Vorspielen. Das alles hat viel Spaßfaktor, wo jeglicher Leistungsdruck draußen bleibt.

Notenlesen ist
nicht erforderlich

Denn der intuitive, emotionale Zugang zum Singen ist wichtig, was in diesem integrativen Chor auch das Notenlesen meist überflüssig macht. „Das soll Menschen zugute kommen, die gar nicht lesen können“ erläutert Dagmar Podworny. Ein dringendes aktuelles Anliegen hat der Chor der Lebenshilfe al-

lerdings: „Wir würden uns sehr über eine Spende für ein kleines Stagepiano freuen. Denn nur so ist eine optimale Kommunikation zwischen Peter Felix Jansen und dem Chor während der Proben gewährleistet. Das vorhandene große Klavier nimmt die ganze Sicht und steht zu weit weg.“

INFO Der integrative Chor der Lebenshilfe probt jeden Dienstag ab 18.30 Uhr in der Gastkirche, Heilige-Geist-Straße 7. Nähere Informationen gibt's bei Dagmar Podworny unter ☎ 6 58 10 71.



Musiktherapeut Peter Felix Jansen leitet den Chor mit viel Gefühl.

Zurücklehnen und träumen

Bei Coderas Weihnachtskonzert in der Christuskirche kommt viel Stimmung auf



Sängerin Alana Alexander.

WEST. (sp) Vor allem eines verbreiteten diese Vollblut-Musikprofis in der Christuskirche: ganz viel Entspannung! Das Publikum konnte sich zurücklehnen und träumen bei den Klängen dieser nur für diesen Anlass zusammengestellten Band. Ihr Leader, der Wittener Wolf Codera, ist ein Musiker, der mit Weitblick über die Tellerränder der Genres und Schubladen zu blicken weiß.

War das Jazz oder schon Pop? Man wollte es gar nicht so genau wissen, sondern sich lieber fallen lassen in die stimmungsvollen Arrangements! Meist bildeten bekannte Weihnachtslieder oder Gospel-Standards den

Ausgangspunkt, worüber diese Band sehr viel lässigen Charme und einen individuellen musikalischen Flow entfaltet. Und dann erst dieses Klarinettenspiel von Wolf Codera selbst! So weich und unangestrengt flossen die Töne in seinem Spiel dahin.

Die Band trug alles mit sensibler Empfindung und spielerischer Präzision in traumhafte Sphären weiter. Am Schlagzeug trommelte Matthias „Matze“ Meusel. Zusammen mit Claus Fischer am Bass versetzte er die sanfte und eingängige Mischung in einen ruhigen, unaufhaltsamen Fluss. Abgerundet wurde das Ensemble durch den Gitarristen Bernd Voss und den Keyboarder Adelmo Listorti.

Die „singende“ Klarinette des Witteners Wolf Codera, der in der Region regelmäßig mit seiner „Session Possible“ in Erscheinung tritt, war aber an diesem gut besuchten, stimmungsvollen Abend in der Christuskirche nicht alles: viel Soul-Power, aber auch ganz viele sanfte Poesie verbreitete Sängerin Alana Alexander, die sonst unter anderem in der Band „Soul Kitchen“ mitwirkt.

Und auch deren männliches Pendant, der vor allem als Gospel-Sänger bekannte David Thomas, der unter anderem in Musicals wie „Starlight Express“, „Buddy“ oder „Tabaluga“ auf der Bühne stand, konnte sich bestens hören lassen.



Klarinetist Wolf Codera.

Irische Weihnachten

Die „Moonshiners“ sorgten in der Gustav-Adolf-Kirche für festliche Stimmung

RECKLINGHAUSEN. (eh) Für festliche Stimmung auf irische Art sorgten die „Moonshiners“ in der Gustav-Adolf-Kirche. Dort spielte die „Irish Folk“-Band ihr erstes von drei Weihnachtskonzerten und versprühte dabei viel keltisches Flair.

Die besinnlichen Auftritte im Advent gehören seit Jahren fest zum Programm der Musiker um Band-Leiter Wolfgang Becker. Beim Auftakt der Konzertreihe regten die „Moonshiners“ zum Nachdenken an. Sie machten politische Probleme wie Flucht und Integration zum Thema, stellten diese auf nachdenkliche und gleichzeitig unterhaltsame Art und Weise dar.

Zahlreiche Zuhörer nutzten die Gelegenheit und entflohen für die Länge des Konzertes dem Trubel auf dem

Weihnachtsmarkt.

Inzwischen zählt die Recklinghäuser Musikgruppe 180 Lieder zu ihrem Repertoire. „Dabei handelt es sich nicht nur um Lieder wie Jingle Bells“, erklärt Wolfgang Becker, Sänger und Gitarrist. „Unsere Weihnachtslieder sind abwechslungsreicher“, betont Becker.

Während der Weihnachtskonzerte bekommen Wolfgang Becker, Ulrike Janca und Ralf Yermann musikalische Unterstützung auf der Bühne. Franziska Kaupp verstärkt die „Moonshiners“ an der Geige.

INFO Am Freitag, 18. Dezember, wollen die „Moonshiners“ das irische Flair auf den Weihnachtsmarkt bringen. Um 19.30 Uhr spielt die Band auf der Bühne auf dem Altstadtmarkt ein kleines Konzert im Herzen der Altstadt.



Die Irish Folk Band „Moonshiners“ um Bandleader Wolfgang Becker (2.v.l.) gab in der Gustav-Adolf Kirche das erste von insgesamt drei Weihnachtskonzerten.

–FOTO: HLACER

Glückliche
Gewinner

RECKLINGHAUSEN. Jeden Tag öffnet sich ein Türchen des Benefiz-Adventskalenders der Soroptimisten Recklinghausen. Heute dürfen sich die Besitzer folgender Losnummern freuen:

3626: Papierarbeiten im Wert von 100 €, Atelier Münsterstraße, Münsterstraße 6

1189: Buchgutschein über 50 €, Attatroll-Buchladen, Herner Straße 16

4353: 14-Tage-Aktion mit Einweisung im Wert von 40 €, City Fitness, Hubertusstraße 26

1053 und 1400: je ein Kinderhaarschnitt im Wert von 18 €, Die Friseurin F. Pahl, Kellerstraße 14

3930: Gutschein über 50 €, Durchblick, Münsterstraße 13-15

2761: Gutschein über 30 €, Optik Uhren Schmuck Schröder, Breite Straße 22

2508 und 4292: je ein Gutschein über 25 €, Quellberg-Apotheke, Amelandstraße 8

1048: Ayurveda-Massage im Wert von 36 €, Sonnenherz Ayurveda, Karl-Friedrich-Gauß-Straße 23

4030: Prophylaxebehandlung im Wert von 70 €, Zahnarztpraxis Holger Kunkel, Kirchstraße 14, Herten

Klein und Groß
reisen
durchs All

NORD. Gleich zwei Veranstaltungen stehen am Freitag, 18. Dezember, im Planetarium am Stadtgarten 6 auf dem Programm.

Ab 16 Uhr kommen Kinder ab fünf Jahre bei einer neuen Auflage von „Sonne, Mond und Sterne“ auf ihre Kosten. Dr. Burkard Steinrücken, der Leiter der Warte, erklärt den jungen Zuhörern, was Planeten und Sterne sind und warum sich der Himmel über unseren Köpfen bewegt.

„Unsichtbare Riesen – die Planeten Uranus und Neptun“ stellt Dr. Burkard Steinrücken ab 19.30 Uhr im Planetarium vor. Durch Zufall wurde der Planet Uranus 1781 entdeckt. Darauf folgte viele Jahre lang die Suche nach weiteren Planeten, bis 1846 Neptun „auftauchte“. Was wissen wir heute über die Riesenplaneten, die man mit bloßem Auge nicht mehr sehen kann? Eine Antwort gibt es am Freitagabend.

INFO Eintritt: 3 € für Erwachsene; Kinder, Schüler und Studenten zahlen 1,80 €.

IN KÜRZE

Besinnliches
für das Hospiz

SÜD. Am Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr, findet in der Lutherkirche, Bochumer Straße 163, ein Benefiz-Organkonzert zugunsten des Hospizes zum hl. Franziskus statt. Der Organist Dieter Rachuba aus Oer-Erkenschwick wird begleitet von Lisa Böhler (Trompete) und Lukas Rachuba (Gesang). Sie spielen weihnachtliche Klänge, teilweise zum Mitsingen.

INFO Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für das Hospiz gebeten.

Chorkonzert ist
ausverkauft

HOCHLAR. Die vom Kirchenchor St. Suitbert, den Korneliusbläsern aus Aachen-Kornelimünster und dem Pianisten Harald Schollmeyer unter der Leitung von Josef P. Eich am Samstag, 19. Dezember, 19.30 Uhr, in der St.-Suitbert-Kirche in Hochlar gestaltete „Musik zur Weihnacht“ ist bereits restlos ausverkauft. Auch an der Abendkasse können von den Organisatoren keine Karten zum Kauf mehr angeboten werden.